

Allgemeiner Antrag A 1

Ziele der politischen Arbeit

Antragsteller

Dirk Franke und Nikolas Becker für das Präsidium

Antragstext

Wikimedia Deutschland hat sich der Förderung des Freien Wissens verschrieben. Notwendiger Bestandteil der Förderung des Freien Wissens ist die Förderung entsprechender gesellschaftlicher Rahmenbedingungen, unter denen die Produktion und Förderung Freies Wissens gedeihen kann.

In den letzten zehn Jahren hat die Enzyklopädie Wikipedia Freies Wissen zu hunderten Millionen Menschen gebracht. Sie hat nachhaltig Wissenserwerb und Weitergabe im Internet verändert. Durch Wikipedia haben hunderte Millionen Menschen umfangreiches Wissen zur Verfügung, das sie sonst nicht hätten. Das Leuchtturmprojekt hat den Gedanken Freien Wissens auf der ganzen Welt bekannt gemacht. Allein durch ihre Existenz übt Wikipedia einen erheblichen Druck auf Politik und Gesellschaft aus, die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen günstig für die Verbreitung und Förderung von Freiem Wissen zu gestalten.

Sinnvollerweise konzentriert sich Wikimedia Deutschland in seiner politischen Arbeit daher auf diejenigen Rechtsbereiche, in denen Wikipedia selbst starke Schutzinteressen hat. Wikimedia Deutschland hat somit kein allgemeines politisches oder netzpolitisches Mandat, sondern konzentriert sich auf diejenigen Bereiche in Politik und Gesellschaft, die direkt die Produktion und Weitergabe Freies Wissens betreffen.

Wikimedia Deutschland setzt sich ein für:

- Ein starkes Recht zur öffentlichen Meinungs- und Darstellungsfreiheit.
- Ein Schutzrecht für Produzentinnen und Produzenten Freies Wissens im Internet, das sich an den Schutzrechten von Journalisten orientiert.
- Weitgehende Schutzrechte für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Anbieter und Anbieterinnen von Projekten kollaborativer Zusammenarbeit zur Wissenssammlung im Internet.
- Ein modernes Urheberrecht, das die Verbreitung, Nutzung und Bearbeitung von Inhalten fördert. Wikimedia Deutschland wendet sich gegen bestehende und zukünftige Bestrebungen das Urheberrecht zugunsten der Verwerter einseitig auszuweiten.
- Einen Umgang mit Urheberrechtswaisen, die eine möglichst weitgehende Nutzung und Weiterverbreitung derselben erlauben.
- Die Anerkennung und Beachtung des Rechts auf freie Informationen.
- Würdigung des Rechts auf freie Informationen auch in weiteren Rechtsgebieten neben dem Urheberrecht. (z.B. Persönlichkeitsrecht, Hausrecht, Eigentumsrecht)
- Urheberrechtsfreie Werke der allgemeinen Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Darüber hinaus engagiert sich Wikimedia Deutschland gegen die unrechtmäßige Anmaßung von Urheberrechten (Copyfraud).
- Wikimedia Deutschland schafft eine geregelte Anlaufs- und Beratungsstelle für Produzentinnen und Produzenten freier Inhalte produzieren, und rechtliche Auseinandersetzungen befürchten müssen.

Begründung

Wikimedia Deutschland hat seit geraumer Zeit ein Vorstandsressort Politik & Gesellschaft (ehemals Lobbying) und einen Aufgabenbereich in der Geschäftsstelle, die sich mit dem Themenkomplex auseinandersetzt. In den grundlegenden Dokumenten von Wikimedia Deutschland findet sich dieses bisher nur unzureichend wieder.

Unsere Satzung behandelt das Thema Politik und Gesellschaft nur abstrakt. Sie postuliert den „freie[n] Zugang zu Wissen zu einem Menschenrecht“, lässt sich aber wenig über die konkrete Ausgestaltung aus. Die strategische Langzeitplanung Kompass 2020 wiederum, fokussiert in den konkreten Punkten fast ausschließlich auf freie Lizenzen.

Mittelfristig führt das dazu, dass die tatsächliche politische und gesellschaftliche Arbeit Wikimedias von Zufällen und den gerade vorhandenen Menschen abhängt, und die Gefahr einer gewissen eklektischen Note besteht. Für eine zielgenaue Schlagkraft ist langfristig angelegtes und gezieltes Vorgehen erforderlich.

Dabei sind die Mauern, die Menschen von Wissen trennen vielfältiger Natur. Sie sind bei weitem nicht nur urheberrechtlich begründet, sondern können auch in anderen Rechtsgebieten liegen, organisatorische Gründe haben, ebenso wie Gründe des Bildungshintergrunds. Wikipedia hat es geschafft, alle diese Mauern auf einmal zu durchbrechen. Nicht nur stehen die Inhalte unter einer freien Lizenz. Wikipediainhalte sind auch praktisch weltweit zugänglich. Dem Wiki gelingt es, Menschen und deren Wissen aus aller Welt zusammenzubringen.

Schutz und Förderung passender Rahmenbedingungen für Wikipedia ist deshalb von vordringlicher Wichtigkeit für Wikimedia Deutschland. Darüber hinaus gilt es auch diejenigen Institutionen und Regelungen rechtlich und politisch zu fördern, die sich in den letzten zehn Jahren als erfolgreich für die Verbreitung Freien Wissens erwiesen haben.

Dringlichkeitsantrag D1 - Wikimedia Chapters Association

Antragsteller

Sebastian Moleski, Delphine Ménard und Martin Rulsch für das Präsidium

Antragstext

1. Wikimedia Deutschland – Gesellschaft zur Förderung freien Wissens e. V. wird der Wikimedia Chapters Association beitreten und damit alle Rechte und Pflichten übernehmen, die sich aus dem Mitgliedschaftsverhältnis gemäß der Satzung ergeben.
2. Die Mitgliederversammlung wählt im zweijährigen Turnus ein Mitglied des Rats der Wikimedia Chapter Association. Die erste Wahl des Ratsmitglieds erfolgt per Fernwahl innerhalb von acht Wochen nach dieser Mitgliederversammlung, gemäß den für Wahlen üblichen Fristen.
3. Sofern der Rat der Wikimedia Chapters Association nichts anderes beschließt, beginnt die Amtszeit des Ratsmitglieds am 1. Juli des Wahljahres und endet am 31. Juni zwei Jahre später. Ein Nachfolger ist auf der im ersten Halbjahr stattfindenden Mitgliederversammlung zu wählen.
4. Das Ratsmitglied übt sein Amt als Ehrenamt aus. Seine Haftung beschränkt sich auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
5. Das Ratsmitglied darf für die Dauer seiner Amtszeit weder dem Präsidium angehören, noch mit dem Verein ein Angestelltenverhältnis eingehen oder vom Verein bezahlte Auftragsarbeiten

annehmen.

6. Das Ratsmitglied hat das Recht, an jeder Sitzung des Präsidiums beratend teilzunehmen, es sei denn, mindestens zwei Mitglieder des Präsidiums fordern eine Nichtteilnahme des Ratsmitglieds. Näheres regelt die Geschäftsordnung.

7. Scheidet das Ratsmitglied vor Ablauf seiner Amtszeit aus, wird auf der nächsten Mitgliederversammlung ein Nachfolger gewählt. Das Präsidium ist ermächtigt, für die Übergangszeit ein Ratsmitglied zu ernennen.

Begründung

Auf der Wikimedia Conference 2012 in Berlin wurde von zunächst 25 Chapters das „[Berlin Agreement](#)“ verabschiedet. Im Mittelpunkt steht die Absichtserklärung dieser Chapter, in Zukunft enger zusammenzuarbeiten, gemeinsame Positionen zu Themen zu entwickeln, die alle Chapter betreffen (z. B. das Verhältnis zur Wikimedia Foundation), und den Wissensaustausch zwischen den Chapters zu fördern. Um hierfür eine organisatorische Grundlage zu schaffen, wurde die Gründung der „[Wikimedia Chapters Association](#)“ (WCA) angeregt.

Die Gründung der WCA wird derzeit von einem [Gründungskomitee](#) vorbereitet, das aus Tomer Ashur (Wikimedia Israel), Craig Franklin (Wikimedia Australia), Frieda Brioschi (Wikimedia Italia) und Damián Finol (Chapters Committee) besteht.

Viele Aspekte der WCA werden in den kommenden Monaten öffentlich diskutiert und entschieden werden, sodass die Gründungssitzung während der [Wikimania 2012 in Washington](#) erfolgen kann. Das Präsidium von Wikimedia Deutschland hat am 20. April 2012 beschlossen, die Gründung der WCA zu unterstützen und ein Mitglied in den WCA-Rat zu entsenden, sofern die 10. Mitgliederversammlung dem zustimmt. Hierfür erfolgt der untenstehende Antrag.

Die Dringlichkeit ergibt sich aus dem Umstand, dass die Gründung der WCA erst am 31. März 2012 im Rahmen der Chapters Conference beschlossen wurde, und die erste Sitzung des WCA-Rats bereits am 11. Juli 2012 in Washington stattfinden soll. Damit Wikimedia Deutschland ein gewähltes Ratsmitglied entsenden kann, muss umgehend nach der Mitgliederversammlung eine Wahl per Briefwahl stattfinden.

Im Rahmen des „Berlin Agreement“ wurde bereits eine Satzung für die WCA erstellt, deren wesentliche Punkte sind (der gesamte deutsche Text findet sich [beiliegend](#)). Die WCA verfolgt die folgenden Ziele:

- die gemeinsamen Interessen der Chapter innerhalb der Wikimedia-Bewegung zu entwickeln und zu vertreten
- verbindliche Buchhaltungsstandards zu entwickeln und diese durchzusetzen
- den Wissensaustausch zwischen den Chapters und innerhalb der Wikimedia-Bewegung zu erhöhen
- die organisatorische Weiterentwicklung von Chapters zu unterstützen
- gemeinsame Projekte und Programme zu entwickeln und umzusetzen
- als Dachorganisation für die Wikimedia Chapter zu dienen.

Beitreten kann jedes von der Wikimedia Foundation anerkannte Chapter.

Zentrales Entscheidungsorgan der WCA ist der Rat des WCA (Council), dem jeweils ein Mitglied pro Chapter angehören wird. Zu den Aufgaben des Rates gehören u. a. die Festlegung des jährlichen Budgets sowie die Ernennung und Abberufung des Generalsekretärs und seines Stellvertreters. Die Verfahrensweisen des Rates werden von diesem selbst definiert und in einer Geschäftsordnung festgeschrieben.

Die tägliche Arbeit der Wikimedia Chapters Association wird vom hauptamtlichen

Generalsekretariat verantwortet; der Generalsekretär und sein Stellvertreter werden jeweils für zwei Jahre vom Rat berufen. Die Finanzen der WCA werden vom Schatzmeister überwacht.